# EINI LogWing/WiMa/MP

Einführung in die Informatik für Naturwissenschaftler und Ingenieure

Vorlesung 2 SWS WS 25/26

Dr. Lars Hildebrand
Fakultät für Informatik – Technische Universität Dortmund
lars.hildebrand@tu-dortmund.de
http://ls14-www.cs.tu-dortmund.de

## Thema

## Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer (und objektorientierter) Programmiersprachen

## **Kapitel 3**

WiMa

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen

## Unterlagen

- Echtle, Klaus und Michael Goedicke: Lehrbuch der Programmierung mit Java. Heidelberg: dpunkt-Verl, 2000.  $(\rightarrow ZB)$ 
  - Gumm, Heinz-Peter und Manfred Sommer: Einführung in die Informatik, 10. Auflage. München: De Gruyter, 2012. (Kap. 2) (→ Volltext aus Uninetz)

#### In diesem Kapitel:

- **Prolog**
- Kontroll-
  - Sequenz

strukturen

- Block
- Alternative
- Iteration

## Übersicht

- ✓ Variablen
- Zuweisungen
- ✓ (Einfache) Datentypen und Operationen
  - ✓ Zahlen integer, byte, short, long; float, double
  - ✓ Wahrheitswerte (boolean)
  - ✓ Zeichen (char)
  - ✓ Zeichenketten (String)
  - ✓ Typkompatibilität
  - Kontrollstrukturen
    - Sequentielle Komposition, Sequenz
    - > Alternative, Fallunterscheidung
    - > Schleife, Wiederholung, Iteration
- Verfeinerung
  - Unterprogramme, Prozeduren, Funktionen
  - Blockstrukturierung
- Rekursion

### EINI LogWing / WiMa

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Kontrollstrukturen: Sequenz

- Sequenz
  - "einfachste" Kontrollstruktur
  - Trennzeichen zwischen Anweisungen: ;
  - Zuweisungen können aneinandergereiht werden:

z.B. 
$$a = 3$$
;  $b = a + 4$ ;

- Anmerkungen
  - Einrückung beibehalten
  - (möglichst) nur eine Anweisung pro Zeile
  - Wichtig: Lesbarkeit des Codes!

#### In diesem Kapitel:

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter

Programmier-

sprachen

WiMa

**Kapitel 3** 

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Kontrollstrukturen: Block

## Ein Plack ist aine zusammense

sprachen

**Kapitel 3** 

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte

imperativer und objektorientierter

Programmier-

Ein Block ist eine zusammengehörende Anweisungsfolge.

wima 

✓ Zusammengehörigkeit wird durch { . . . } markiert.

eine Anweisung pro Situation angeben zu können

Anwendung sinnvoll z.B. bei Verzweigungen, um mehr als

Blöcke erlauben in vielen Sprachen die Deklaration von Variablen, die nur innerhalb dieses Blockes zur Verfügung stehen.

Begrenzungssymbole können je nach Sprache unterschiedlich sein (begin, end), die Idee ist jedoch immer dieselbe.

- In diesem Kapitel:
  - Prolog Kontroll-
  - Seguenz
  - SequenzBlock
  - Alternative
  - Iteration



### Kontrollstrukturen: Sequenz und Block

#### **Artikel im EINI-Wiki**

- **→ Kontrollstrukturen**
- → Block
- → Anweisungssequenzen

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

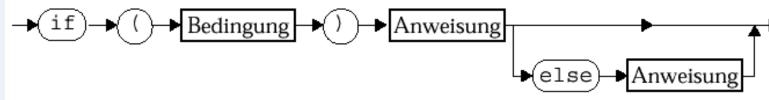
- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

### Kontrollstrukturen: Alternativen

### Alternativen beruhen auf Fallunterscheidungen.

- Verzweigungen steuern den Programmablauf abhängig von Bedingungen
  - Zuweisungen sind von Bedingungen abhängig.
  - Bedingungen werden am häufigsten in Form der if-Anweisungen formuliert:

#### Bedingte Anweisung



Echtle/Goedicke, Heidelberg: Abb. 2-7, S. 48 © dpunkt 2000.

## EINI LogWing / WiMa

Kapitel 3
Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - AlternativeIteration

## Bedingungen

- Eine **Bedingung** ist durch einen **Booleschen Ausdruck** gegeben
  - Einfache oder komplexe Boolesche Ausdrücke
    - a<=b
    - a > 3 && v || b != c && !w
  - Beachte die Typisierung der Variablen!
  - Die Bedingung wird stets in runde Klammern eingeschlossen ( a<=b) ....</p>

#### Bedeutung

- Falls die Auswertung wahr ergibt, wird die nächste Anweisung ausgeführt. Ein möglicher **else**-Zweig wird nicht ausgeführt.
- ► Falls die Auswertung der Bedingung *falsch* ergibt, wird die erste Anweisung nicht ausgeführt, sondern falls vorhanden die Anweisung nach dem Schlüsselwort **else**.

## EINI LogWing / WiMa

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## **Beispiel: Fallunterscheidungen (1)**

```
int g = 5;
int k = 1;
```

## EINI LogWing / WiMa

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

```
if (g > k)
```

System.out.println("g ist größer");

else

System.out.println("g ist kleiner oder gleich");

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel: Fallunterscheidungen (2)

```
int g,k = 0;
g = ...;
if (g == 1)
    k = k + 100;
else if (g == 2)
    k = k + 1000;
```

System.out.println("k = " + k);

- Frage: Was wird ausgegeben für die Eingabe
  - **1**?
  - **2**?
  - **►** 3 ?

In diesem Kapitel:

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und

objektorientierter

Programmier-

WiMa

**Kapitel 3** 

sprachen

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel: Fallunterscheidungen (3)

## **Anweisungsfolge - Block**

```
EINI LogWing / WiMa
```

```
double winkel = ...;
```

### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

```
if (winkel > 90.0 && winkel < 180.0)
{
    System.out.println ("stumpfer Winkel");
    winkel = 180.0 - winkel;
}</pre>
```

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Verschachtelung von if-Anweisungen

```
if (...)
   if (...)
   else if ( ... )
```

### **Kapitel 3**

WiMa

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen

- Hier tritt die Frage auf, wie ein else gebunden wird, wenn es im Prinzip zu mehreren ifs gehören könnte.
- In Java, wie in vielen anderen Programmiersprachen auch, gilt:
  - Bindung immer an das innere if, es sei denn, es werden { } gesetzt!

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel für verschachtelte ifs I

```
EINI LogWing / WiMa
```

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

```
int i = ..., j = ...;
if (i == 5)
  if (j == 5)
    System.out.println ("i und j sind 5");
 else
    System.out.println ("nur i ist 5");
else
  if (j == 5)
    System.out.println ("nur j ist 5");
```

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel für verschachtelte ifs II

```
EINI LogWing /
```

#### **Kapitel 3**

WiMa

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

```
int
if (i == 5)
    if (j == 5)
    System.out.println ("i und j sind 5");
else
  System.out.println ("i ist nicht 5");
if (i == 5)
    System.out.println ("j ist 5");
```

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Einrücken ist sinnvoll I

## **Unübersichtliche Variante**

```
Kapitel 3
Basiskonstrukte
imperativer und
objektorientierter
Programmier-
sprachen
```

**EINI LogWing /** 

WiMa

```
double winkel = ...;
if (winkel < 90.0)
  System.out.println ("spitzer Winkel");
else if (winkel == 90.0)
  System.out.println ("rechter Winkel");
else if (winkel < 180.0)
  System.out.println ("Stumpfer Winkel");
else if (winkel == 180.0)
```

### In diesem Kapitel:

- Prolog
- Kontrollstrukturen
- Sequenz
- Block
- **Alternative** Iteration

System.out.println ("gestreckter" +"Winkel");

#### Einrücken ist sinnvoll II

#### Übersichtliche Variante

## EINI LogWing / WiMa

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

```
double winkel = ...;
if (winkel < 90.0)
    System.out.println ("spitzer Winkel");</pre>
```

```
else if (winkel == 90.0)
    System.out.println ("rechter Winkel");
```

```
else if (winkel < 180.0)
System.out.println ("Stumpfer Winkel");</pre>
```

```
else if (winkel == 180.0)
System.out.println("gestr. Winkel");
```

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

#### Das switch - Statement

Auswahl aus einer gegebenen Menge von Alternativen mittels eines int-Wertes

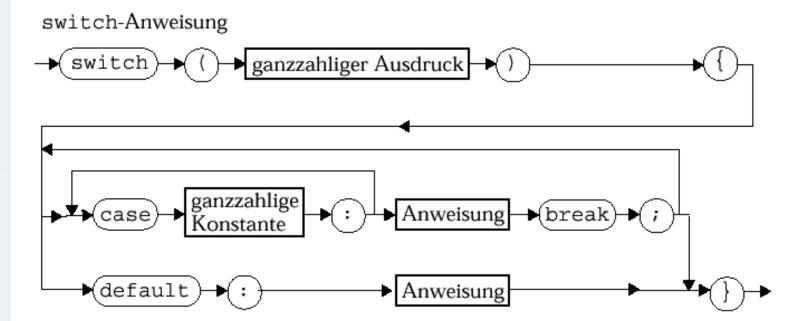
## EINI LogWing / WiMa

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

#### In diesem Kapitel:

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration



Echtle/Goedicke, Heidelberg: Abb. 2–8, S. 51 © dpunkt 2000.

### Beispiel für switch I

```
int monat = 4;
int quartal;
```

```
WiMa

switch (monat)

Basiskonstrukte
imperativer und
objektorientierter
Programmier-
sprachen

case 1: quartal = 1; break;

case 2: quartal = 1; break;

case 3: quartal = 1; break;
```

#### In diesem Kapitel:

**EINI LogWing /** 

- Prolog
- Kontrollstrukture
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

```
case 11: quartal = 4; break;
case 12: quartal = 4; break;
```

case 4: quartal = 2; break;

## Beispiel für switch II

```
int monat = 4;
int quartal;
switch (monat)
                             quartal = 1; break;
case 1:
                   case 3:
          case 2:
                             quartal = 2; break;
 case 4:
          case 5:
                   case 6:
                             quartal = 3; break;
case 7:
          case 8:
                   case 9:
case 10: case 11: case 12: quartal = 4; break;
```

In diesem Kapitel: Prolog

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte

imperativer und

Programmier-

objektorientierter

WiMa

**Kapitel 3** 

sprachen

- Sequenz
- Block
- Iteration

Bedingungen dürfen mehrfach vorkommen.

## Beispiel für switch III

technische universität

```
int monat = 4;
int quartal;
switch (monat)
                            quartal = 1; break;
 case 1:
          case 2:
                   case 3:
          case 5:
                            quartal = 2; break;
 case 4:
                   case 6:
 case 7: case 8:
                   case 9:
                            quartal = 3; break;
default: quartal = 4;
```

Default wird erreicht, wenn keine der Bedingungen zutrifft.

- In diesem Kapitel: Prolog

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte

imperativer und

Programmier-

sprachen

objektorientierter

WiMa

**Kapitel 3** 

- Sequenz
- Block
- Iteration

## Beispiel für switch IV

char buchstabe ='x';

switch (buchstabe)

**EINI LogWing /** WiMa

Basiskonstrukte

imperativer und objektorientierter

Programmier-

sprachen

**Kapitel 3** 

case 'a':

case 'e':

case 'i':

case 'o':

case 'u': System.out.println("Vokal!"); break;

default: System.out.println("Konsonant!");

In diesem Kapitel:

Prolog

• Sequenz

Block

Iteration

Dr. Lars Hildebrand – EINI LogWing / WiMa

Jeder primitive Datentyp, der implizit in einen int-Wert

umgewandelt werden kann, eignet sich als Kriterium.

21

#### Der Vorteil von switch

EINI LogWing / WiMa

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

```
int zahl = 2;
char zeichen;

if(zahl==1) zeichen = '1';
else if(zahl==2) zeichen = '2';
else if(zahl==3 || zahl==4) zeichen = 'x';
else zeichen = '?';
```

```
int zahl = 2;
char zeichen;

switch (zahl)
{
   case 1: zeichen = '1'; break;
   case 2: zeichen = '2'; break;
   case 3: case 4: zeichen = 'x'; break;
   default: zeichen = '?';
}
```

## Regeln für switch

- **EINI LogWing /**
- **Kapitel 3** Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen

WiMa

- In diesem Kapitel:
- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

- Die Bedingung wird vollständig ausgewertet.
- Zur Fallunterscheidung dienen nur Konstanten.
- Wird eine Übereinstimmung mit einer Konstanten gefunden, wird bei der zugehörigen Anweisung fortgesetzt.
- Wird keine Übereinstimmung gefunden, wird bei default fortgesetzt.
- Die Reihenfolge von case und default ist beliebig.
- break beendet die switch-Anweisung sofort.
- Für Bedingung und Konstanten sind nur folgende Datentypen zugelassen:
  - byte, short, int
  - char



### **Kontrollstrukturen: Alternative**

#### **Artikel im EINI-Wiki**

- **→** Alternative
- → Fallunterscheidung
- → Boolean
- → Boolescher Ausdruck
- → Schleife
  - → Schlüsselwörter
    - →break-Statement

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

### **Zwischenstand**

- ✓ Variablen
- Zuweisungen
- ✓ (Einfache) Datentypen und Operationen
  - ✓ Zahlen integer, byte, short, long; float, double
  - ✓ Wahrheitswerte (boolean)
  - ✓ Zeichen (char)
  - ✓ Zeichenketten (String)
  - ✓ Typkompatibilität
- ✓ Kontrollstrukturen
  - ✓ Sequentielle Komposition, Sequenz
  - ✓ Alternative, Fallunterscheidung
  - > Schleife, Wiederholung, Iteration
- Verfeinerung
  - Unterprogramme, Prozeduren, Funktionen
  - Blockstrukturierung
- Rekursion

# EINI LogWing / WiMa

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

### **Iteration**

- Bisher sind die besprochenen Programme nur einmal durchgelaufen
  - Jede Anweisung wurde höchstens einmal ausgeführt.

### Beispiele für Wiederholungen

- Mathematische Folgen und Reihen
- Verarbeitung wiederkehrender Vorgänge (Buchungen...)
- Primzahltest:
  - Ist die Zahl n eine Primzahl?
  - Teste ob 2,3,..., √n Teiler von n sind.

#### Programmiersprachen

WiMa

**Kapitel 3** 

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte

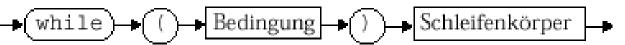
imperativer und objektorientierter

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Schleifen

- Drei Varianten
  - while (Bedingung) { Anweisungsfolge }
  - do { Anweisungsfolge } while (Bedingung)
  - For (Initialisierung; Bedingung; Fortsetzung)
    { Anweisungsfolge }
- Diese Vielfalt ist "nur" durch Komfort begründet.
- Die allgemeinste Form ist die while-Schleife:

```
while-Schleife
```



Echtle/Goedicke, Heidelberg: Abb. 2–9, S. 53 © dpunkt 2000.

## Kapitel 3

WiMa

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

#### while-Schleife

### while (Bedingung) { Anweisungsfolge }

## EINI LogWing / WiMa

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Grundsätzlich gilt, dass der Schleifenkörper solange wiederholt wird, wie die Bedingung wahr ist (auch 0-mal).
- Die Bedingung wird zu true oder false ausgewertet.
- Die Bedeutung kann auch durch ein Diagramm dargestellt werden (Kontrollflussgraph):

# Bedingung erfüllt Schleifenkörper nicht erfüllt

Echtle/Goedicke, Heidelberg: Abb. 2–10, S. 53 © dpunkt 2000.

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel: Reihenberechnung

```
int i = 1, a = 2;
```

```
EINI LogWing / WiMa
```

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

```
while (i < 100)
{
   a = 4*a;
   System.out.println("i=" + i + "\t" + "a=" + a);
   i++;
};</pre>
```

- ► In 3 Zeilen werden 99 Ausführungen von Zeilen beschrieben.
- Kleine Fehler haben große Auswirkungen (z.B. i statt i++).
- Die häufigsten Fehler in Schleifen
  - Bedingung verändert sich nicht oder ist falsch.
  - Bedingung signalisiert falsches Ende.
  - Falsche Initialisierung.

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel: Primzahltest I

#### Algorithmus-Idee

Teste, ob 2,3,..., √n Teiler von n sind (kann natürlich optimiert werden!).

#### Kapitel 3

WiMa

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

#### Umsetzung

- Wir prüfen ein konkretes n.
- Solange *kein Teiler gefunden* und *die Grenze nicht erreicht* ist: Erhöhe den Teiler um eins.
- Die Bedingung "kein Teiler gefunden" wird in Boolescher Variablen istPrimzahl gespeichert.

while ( teiler <= wurzel && istPrimzahl == true )</pre>

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

```
if (n % teiler == 0)
   istPrimzahl = false;
else
  teiler++;
```

#### Beispiel: Primzahltest II

```
int
        n, wurzel, teiler = 2;
02 boolean istPrimzahl = true;
03
04 n = 42;
05
06 wurzel = (int) java.lang.Math.sqrt((float) n);
07
   while ( (teiler <= wurzel) && (istPrimzahl == true) )</pre>
08
09
    if (n % teiler == 0)
10
       istPrimzahl = false;
11
   else
12
       teiler++;
13
   System.out.println (n + " prim: " + istPrimzahl);
```

### Schleifen: Schwieriges Programmkonstrukt

 Einfaches aber effizientes Verfahren ist die Darstellung der Werteverläufe über Tabellen

n	Wurzel	Teiler	istPrimzahl			
21	4	2	true			
21	4	3	false			
2 Iterationen						

n	Wurzel	Teiler	istPrimzahl			
37	6	2	true			
37	6	3	true			
37	6	4	true			
37	6	5	true			
37	6	6	true			
5 Iterationen						

#### In diesem Kapitel:

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter

Programmier-

sprachen

WiMa

**Kapitel 3** 

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

- Auch hier: Ggfs. Klammern und Einrückung zur Erhöhung der Lesbarkeit verwenden.
- Schleifen sind schwierig, aber ohne sie kommt man nicht aus!
  - Warum schwierig?
  - Warum notwendig?

### do-while-Schleife

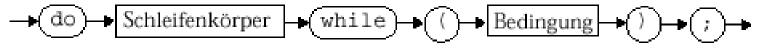
do { Anweisungsfolge } while (Bedingung);

- EINI LogWing / WiMa
- **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Durchlauf des Schleifenkörpers mindestens 1 Mal.
- Syntax und Semantik durch Diagramme:

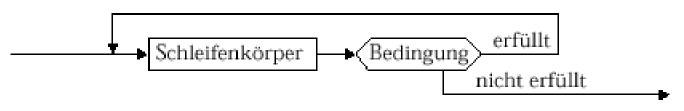
do-while-Schleife



Echtle/Goedicke, Heidelberg: Abb. 2–12, S. 56 © dpunkt 2000.

#### In diesem Kapitel:

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration



Echtle/Goedicke, Heidelberg: Abb. 2–13, S. 56 © dpunkt 2000.

## Beispiel: do-while (1)

```
import java.util.Scanner;
public class Beispiel {
  public static void main(String[] args) {
     Scanner scan = new Scanner(System.in);
     int summe = 0, anzahl = 0;
     do
       summe = summe + scan.NextInt();
       anzahl++;
     while (summe <= 100);</pre>
     System.out.println("Summe: " + summe +
                         ", Anzahl: " + anzahl);
```

#### In diesem Kapitel:

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte imperativer und

objektorientierter

Programmier-

sprachen

WiMa

**Kapitel 3** 

- Prolog
- Kontrollstrukture
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel: do-while (2) I

### Beispiel: einfache Numerik-Funktionen

## EINI LogWing / WiMa

Nützlichkeit klar,

#### Kapitel 3

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- da in vielen Programmen unabhängig vom Kontext verwendbar.
- daher auch in Bibliotheken (Libraries) stets verfügbar.
- Eine Berechnungsidee: Intervallschachtelung

Berechnung der Quadratwurzel sqrt für n > 0

- Finde eine untere Schranke.
- Finde eine obere Schranke.
- Verringere obere und untere Schranke, bis der Abstand hinreichend gering geworden ist.
- Etwas konkreter: Halbiere Intervall, fahre mit dem Teilintervall fort, das das Resultat enthält.

- Prolog
- Kontrollstrukture
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

## Beispiel: do-while (2) II

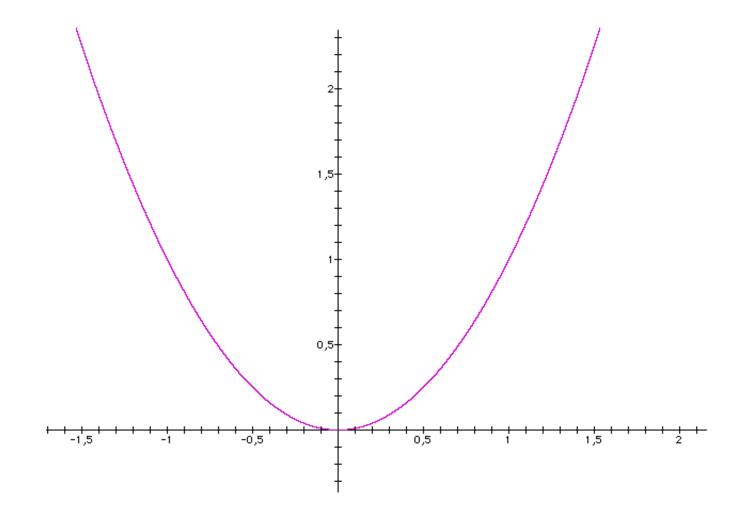
### **Quadratwurzel-Berechnung mittels Intervallschachtelung**

## EINI LogWing / WiMa

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration





## Beispiel: do-while (2) III

- Quadratwurzel-Berechnung mittels Intervallschachtelung
- Rückführung der Berechnung auf Quadrierung
- Start: Intervall [0,x+1],
  - uG =0;
  - ► oG = 3;
  - ► Mitte m = 0.5\*(uG+oG)
- Algorithmus
  - Berechne neue Mitte m = 0,5\*(uG+oG)
  - Falls  $m^2 > x$ : oG = m
    - sonst: uG = m
  - Abbruch: falls oG uG < ε</p>

## WiMa

**EINI LogWing /** 

## **Kapitel 3**Basiskonstrukte

imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontroll-
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

### Beispiel: do-while (2) IV

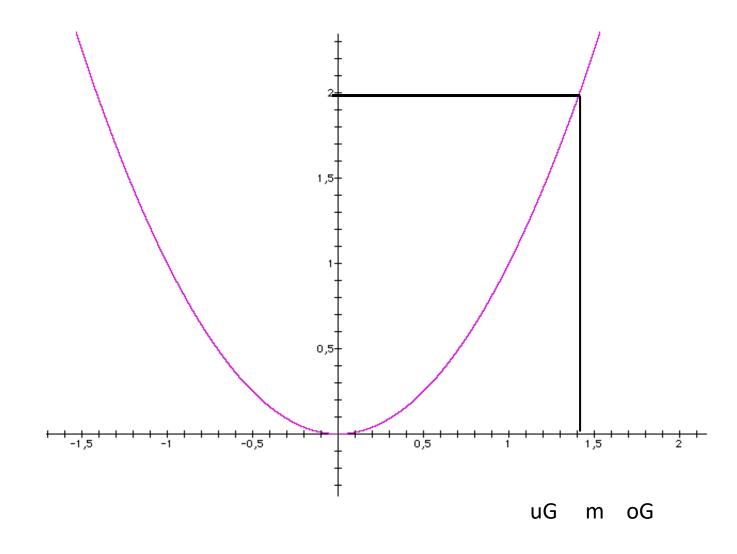
#### **Quadratwurzel-Berechnung mittels Intervallschachtelung**

## EINI LogWing / WiMa

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukture
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration





## Beispiel: do-while (2) V

```
double x = 2.0,
       uG = 0, oG = x + 1,
       epsilon = 0.001;
```

while (oG - uG > epsilon);

```
EINI LogWing /
WiMa
```

do

```
Kapitel 3
Basiskonstrukte
imperativer und
objektorientierter
Programmier-
sprachen
```

```
m = 0.5*(uG + oG);
if (m*m > x)
  oG = m;
else
  uG = m;
```

## In diesem Kapitel:

- Prolog
- Sequenz
- Block
- Alternative
- Iteration

```
System.out.println ( "Wurzel " + x
                    + " beträgt ungefähr "
                    + m);
```

m,



### Kontrollstrukturen: Iteration

#### **Artikel im EINI-Wiki**

- → Schleife
- → Kopfgesteuerte Schleife
- → Fußgesteuerte Schleife

#### **Kapitel 3**

Basiskonstrukte imperativer und objektorientierter Programmier-sprachen

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration

### **Zwischenstand**

- Variablen
- Zuweisungen
  - (Einfache) Datentypen und Operationen
    - ✓ Zahlen integer, byte, short, long; float, double
    - ✓ Wahrheitswerte (boolean)
    - ✓ Zeichen (char)
    - ✓ Zeichenketten (String)
    - ✓ Typkompatibilität
- ✓ Kontrollstrukturen
  - ✓ Sequentielle Komposition, Sequenz
  - ✓ Alternative, Fallunterscheidung
  - Schleife, Wiederholung, Iteration:
    - ✓ while, do-while
    - > for
- Verfeinerung
  - Unterprogramme, Prozeduren, Funktionen
  - Blockstrukturierung
- Rekursion

In diesem Kapitel:

**EINI LogWing /** 

Basiskonstrukte

imperativer und

Programmier-

sprachen

objektorientierter

WiMa

**Kapitel 3** 

- Prolog
- Kontrollstrukturen
  - Sequenz
  - Block
  - Alternative
  - Iteration



#### Übersicht



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

#### Nächste Termine

- Nächste Vorlesung WiMa
- Nächste Vorlesung LogWing

20.11.2025, 08:15

21.11.2025, 08:15

